



amos pastorcillos

aus Argentinien

Va - mos pas - tor - cil - los, va - mos a Be - lén,
que en Be - lén a - ca - ba Je - sus de na - cer,
que en Be - lén a - ca - ba Je - sus de na - cer.

Zur Weihnachtszeit ist in Argentinien Sommer.

Das Weihnachtsfest wird bei Temperaturen über 30 Grad gefeiert.

Da es wegen der großen Hitze kaum Nadelbäume gibt,
werden Bäume aus Plastik aufgestellt,

die dann jedes Jahr wieder verwendet werden können.

Aus Argentinien stammt auch das traditionelle Hirtenlied
„Vamos pastorcillos“ (übersetzt: Auf geht's, ihr Hirten).

Der Text vermittelt einen lebendigen Eindruck
von einem südamerikanischen Weihnachtsfest unter Palmen.

Im Grunde besteht die Melodie nur aus acht Takten.

Das Lied wird jedoch in Argentinien und anderen lateinamerikanischen
Ländern mit zahllosen Strophen ausgeschmückt.

Übrigens:

In Argentinien findet die Weihnachtsbescherung erst am 6. Januar,
dem Dreikönigstag, statt.

Die Kinder stellen ihre Schuhe unter das Bett,
damit sie von den drei Weisen auf dem Weg nach Bethlehem
mit Süßigkeiten gefüllt werden.